

Karl Riha

"Das Kino ist ein Hochgenuß" (Fundstück Mediengeschichte)

2002

<https://doi.org/10.17192/ep2002.2.2294>

Veröffentlichungsversion / published version

Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: "Das Kino ist ein Hochgenuß" (Fundstück Mediengeschichte). In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 19 (2002), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2002.2.2294>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Fundstück

Neue Zeiten zeitigen neue Verhaltensformen und verlangen deshalb nach neuen Verhaltensregeln - etwa in puncto: „Wie verhalte ich mich im Kino?“ Hier die erste Strophe eines einschlägigen „Reim-Knigge“ aus den Anfangsjahren der Weimarer Republik!

Karl Riha (Siegen)

Das Kino ist ein Hochgenuß
Für jeden der entbehren muß.
Jedweder Trieb, der in uns tunkt,
Wacht durch das Kino auf und - jungt.
Es profitiert des Geistes Fülle,
Es profitiert der Seele Hülle,
Die Seele selbst, die drunter zeppelt
Wird durch das Kino aufgepäppelt.

Aus: Der neue Knigge, von Homunkulus (Dr. Robert Weil). Verlag Ferdinand Zierfuß, Leipzig 1921, S. 38.